

# TAGBLATT

14. November 2015, 02:45 Uhr

## Zwei Künstlerinnen auf Wanderung



Claudia Züllig und Birgit Widmer richten ihre Ausstellung im Kunstverein Frauenfeld ein. (Bild: Reto Martin)

**Claudia Züllig aus St. Gallen und Birgit Widmer aus Gais teilen sich in die Ausstellung «chaminar» im Kunstverein Frauenfeld. Zülligs grosszügige Malerei und Widmers filigrane Skulpturen ergänzen einander auf wundersame Weise.**

DIETER LANGHART

FRAUENFELD. Ruhende Gipfelfelder, wuchtige Felsbrocken und pralle Akte, dazwischen winzige Figuren – kann das zusammengehen? Es kann, erst recht, weil sich Claudia Züllig und Birgit Widmer in die vier Räume des Bernerhauses teilen. Weil sie ihre Werke nicht mischen für ihre erste gemeinsame Ausstellung «chaminar», rätoromanisch für «wandern». So wird aus dem Gang durch die Zimmer des noblen Bürgerhauses eine Wanderung zu Mensch und Natur.

### Wenn die Wahrnehmung kippt

Im ersten Raum zeigt die St. Galler Malerin Claudia Züllig «Gipfelfelder»: Landschaften unterm Abendhimmel, wenn nur ein feines Sienarot bleibt und das Stahlblau der Felsen und man nicht mehr alles erkennt – Kippmomente der Wahrnehmung. Kein Mensch stört, da ist nur Rhythmus aus Stein, Schneeflecken, Horizont. «Ich erfinde diesen Rhythmus nicht», sagt sie, «nur die Silhouette.»

Das Filigrane ist stets da, die frühere Zeichnerin spürbar, die auch in der Malerei nach feinen Strukturen sucht: Graphitstaub einreiben, abkratzen, mehrmals mit Öl übermalen; auf Holz, nicht Leinwand. Claudia Züllig skizziert im Gelände – mit dem Kugelschreiber, der bis minus 20 Grad mitmacht.

Im dritten Raum nimmt Claudia Züllig das Thema wieder auf, zeigt Geröllfelder und Nebelfelder mit den gleichen Formen, den gleichen Strukturen. Früher hätten sie die Berge beengt, heute nicht mehr, sagt die Künstlerin. Und fast zu atmen scheinen sie: die Weite, die Stille, die Unberührtheit.

### **Aus einem Stück geschnitten**

Zwischen Zülligs Tableaus, im zweiten Zimmer, hat Birgit Widmer eine kleine Welt auf schlichten weissen Sockeln aufgebaut: Gruppen von Menschen, einzelne Menschen, Bäume oder Tulpen. Hier steht eine Figur gerade neben einer Säule, da kippt ein vom Wind gepeitschter Baum seitlich über den Sockel hinaus; hier ist eine Behausung angedeutet mit nur zwei Wänden, da ist «die <Hochzeits- und Scheidungstreppe> vis-à-vis der Kunsthalle», sagt die Künstlerin aus Gais. Viel Raum lässt sie zwischen den Skulpturen, sie können atmen, für sich wirken.

Fast alle hat Birgit Widmer aus Holz geschnitten, meist aus der Linde, aber auch aus der fast weissen Espe – und stets aus einem Block. «Es sind innere Geschichten, die Ideen entstehen in meinem Kopf.» Sie hält die Ideen auch in einem Tagebuch mit Zeichnungen und Radierungen fest. «Ich probiere gern etwas in der Zeichnung aus, bevor ich es in Holz ausführe.»

### **Geerdete Frauenakte**

Ein Felsbild leitet über zum vierten Raum: bei den «Frauenbildern» endet die Wanderung. Claudia Züllig hat ihre Akte nicht gehängt, hat sie an die Wände gelehnt; das erdet die Frauen, die stark und sehr präsent sind. Seit dreissig Jahren unterrichtet Claudia Züllig Aktzeichnen an der Schule für Gestaltung in St. Gallen. «Ich muss das Modell spüren, es muss präsent sein, dann ist ein Bild nicht statisch, sondern wird Teil einer Bewegung.» Die gegenseitige Wertschätzung ist in jedem Bild spürbar. Öl auf stark gestrichenem Papier, damit die Farbe nicht eindringt. Claudia Züllig trägt sie auf, wieder ab, «das ist fast wie Bildhauen». Auch hierbei treffen sich die zwei Wanderinnen.

Vernissage: Sa, 14.11., 17.30 Uhr, Bernerhaus, Bankplatz; bis 13.12. Sa 10–12 und 14–17, So 14–17 Uhr

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

[http://www.tagblatt.ch/nachrichten/kultur/ostschweiz\\_kultur/Zwei-Kuenstlerinnen-auf-Wanderung;art482582,4426033](http://www.tagblatt.ch/nachrichten/kultur/ostschweiz_kultur/Zwei-Kuenstlerinnen-auf-Wanderung;art482582,4426033)

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.

